

Kostenloser Esperanto-Kurs – 7. Lektion

1. Kiel satigi manĝegemulon (manĝ-eg-em-ul-o-n)?

Klara invitis Peter al sia loĝejo. Peter frapas kontraŭ la pordo kaj Klara malfermas ĝin.

- Saluton, Klara!
- Saluton, Peter! Envenu en mian ĉambron kaj sidiĝu! Mi nur finskribas mian bildkarton al Maria.

En la mezo de la ĉambreto staras ronda tablo, ĉe kiu Klara reekskribas (re-ek-skrib-as) la bildkarton, sidiĝinte. Peter rompas la silenton.

- Mi volas inviti vin al tagmanĝo.
- Peter, lasu min fini tiun ĉi lastan karton, mi petas. Ni tuj povos interparoli.

Dum Klara skribas la lastajn vortojn, malsekigas (mal-sek-ig-as) la poŝtmarkon kaj premas ĝin per la dekstra dikfingro sur la karton, Peter rigardas ŝian ĉambron. Ĝi estas eta, sed hela kaj bele aranĝita. Sur la tablo kuŝas jam kelkaj multkoloraj (mult-kolor-a-j), plenskribitaj bildkarto, apude videblas diverskoloraj (divers-kolor-a-j) krajonoj. Sur la muro pendas pluraj bildoj, spegulo, malnova horloĝo kaj larĝa bretaro (bret-ar-o) kun amaso da libroj. Ĉe la alia flanko de la ĉambro staras lito, apude tableto (tabl-et-o) portanta vazon kun rozoj. Fininte la lastan salutkarton, Klara metas la skribilon sur la tablon kaj ree petas Peter sidiĝi.

- Do, ŝajnas, ke vi malsatas, respondas Klara al la demando starigita de Peter antaŭ kelkaj minutoj. Mi proponas resti hejme, ĉe mi. Ni preparos bongustan (bon-gust-an) manĝaĵon. Ĉu vi konsentas?
- Bone, kion ni manĝu? Ĉu unue kokan supon kaj poste kolbason kun acidbrasiko kaj terpomoj?
- Ne, Peter, mi estas vegetarano kaj manĝas nek viandon nek fiŝon. Mi proponas picon kun freŝaj tomatoj kaj fromaĝo kaj poste glaciaĵon. Ĉu bone?
- Jes, tio sonas bone. Sed ĉu tio sufiĉos? Mi vere malsatas!
- Ne zorgu, ĝi sufiĉos kaj ankaŭ la preparado ne tro longe daŭros. Sed prefere ne helpu kuiru, sed metu jam la manĝilaron (manĝ-il-ar-o-n) sur la tablon.
- Ĉu forkojn, tranĉilojn kaj kulerojn?
- Jes, vi trovas ilin en la dekstra tirkesto en la kuirejo.

2. Neue Wörter

Die Bedeutung dieser Wörter kannst du leicht selbst herleiten: *breto*, *fingro*, *fiŝo*, *minuto*, *rozo*, *supo*, *tomato*, *zorgi*. Ab dieser Lektion werden solche Wörter nicht mehr in die Wortliste aufgenommen.

acida	sauer	manĝilaro	Besteck
brasiko	Kraut, Kohl	muro	Wand
bretaro	Regal	pendi	hängen (intrans.)

dikfingro	Daumen, große Zehe	pico	Pizza
flanko	Seite	pluraj	mehrere
forko	Gabel	pordo	Tür
frapi	klopfen, schlagen	marko	Marke, Markierung
freŝa	frisch	premi	drücken, pressen
glacio	Eis	rompi	brechen
glaciaĵo	Speiseeis	sidiĝi	sich setzen
kesto	Kiste	silento	Stille
koko	Huhn	seka	trocken
kolbaso	Wurst	soni	klingeln
koloro	Farbe	spegulo	Spiegel
kontraŭ	gegen	sufiĉi	ausreichen, genügen
krajono	Bleistift	tero	Erde
kuri	kochen	tiri	ziehen
kulero	Löffel	tirkesto	Schublade
kuŝi	liegen	tranĉi	schneiden
larĝa	breit	tranĉilo	Messer
lasi	lassen	vegetarano	Vegetarier
manĝegemulo	jemand, der gerne sehr viel isst	viando	Fleisch

3. Grammatik

In dieser Lektion lernst du zwei Abschnitte der Esperanto-Grammatik kennen, die auf den ersten Blick ungewöhnlich kompliziert erscheinen, aber auf den zweiten Blick sehr vielfältige und präzise Ausdrucksmöglichkeiten schaffen. Es geht um die Partizipien und das Reflexivpronomen *si*. Die Erklärungen sind in dieser Lektion umfangreicher als in den anderen, um das Thema von möglichst vielen Seiten zu beleuchten und verständlich zu machen. Zunächst schauen wir uns die Partizipien an:

3.1 Die Partizipien

Partizipien (Mittelwörter) sind Wörter, die eine Handlung als Eigenschaft oder Zustand beschreiben, z. B. „schreibend“, „geschlagen“, „geschlossen“.

Im Esperanto gibt es sechs verschiedene Partizipien:

Aktive Partizipien	Passive Partizipien	Zeit
-ant-	-at-	geschieht jetzt (Gegenwart)
-int-	-it-	bereits geschehen (Vergangenheit)
-ont-	-ot-	wird geschehen (Zukunft)

3.1.1 Aktive Partizipien

Die aktiven Partizipien drücken eine **Eigenschaft desjenigen aus, der eine Handlung vollzieht**:

skribanta knabo – ein schreibender Junge
 skribinta knabo – ein Junge, der geschrieben hat
 skribonta knabo – ein Junge, der schreiben wird

Mi estis skribanta. – Ich schrieb gerade / war dabei, zu schreiben.
 Ili estos skribantaj. – Sie werden schreiben / werden dabei sein, zu schreiben.
 Ŝi estis skribonta. – Sie war kurz davor, (in Zukunft, d. h. später) zu schreiben.

Partizipien können mit der Adverbendung -e auch als Adverb benutzt werden. Sie werden der Verständlichkeit halber oft durch Teilsätze übersetzt:

Skribante li pensis pri ŝi. – Während er schrieb, dachte er an sie.

Partizip Vergangenheit Aktiv (Suffix: -int-)

Diese Form entspricht etwa der deutschen Formulierung „der/die gewartet hat“ (wörtl.: wartend war). Die vom Partizip beschriebene Handlung verlief also vor der Handlung, die das eigentliche Verb des Satzes beschreibt:

Beispiel: atendinta/atendinte

Mia frato estas atendinta. – Mein Bruder hat gewartet (wörtl.: ist wartend gewesen).
 La atendintaj knaboj foriras. – Die Jungen, die gewartet haben, geht (jetzt) weg.
 Atendinte manĝajon, la kato foriris. – Nachdem die Katze auf Fressen gewartet hat, ging sie (danach) weg.

Das **Partizip Gegenwart Aktiv (Suffix: -ant-)** entspricht dem deutschen „-end“:

La dancantaj gejunuloj amuziĝas. – Die tanzenden Jugendlichen haben Spaß.

Partizip Zukunft Aktiv (Suffix: -ont-)

Die vom Partizip beschriebene Handlung verläuft nach der vom eigentlichen Verb des Satzes beschriebenen Handlung.

Beispiel: manĝonta/manĝonte

Mi estas manĝonta picon. – Ich werde Pizza essen.

La manĝonta knabo legas. – Der Junge, der (später) essen wird, liest (jetzt).
Manĝonte kukon, la infanoj kantis. – Bevor die Kinder Kuchen aßen, sangen sie.

Wichtig bei der Verwendung von Partizipien ist, dass die Zeitform des Hauptverbs des Satzes als Grundlage gesehen wird und die **Zeitform des Partizips** dazu **ins Verhältnis gesetzt** wird. So kann man alle im Deutschen vorhandenen Zeiten ausdrücken und noch weitere dazu:

Ŝi estos leginta la libron. – Sie wird das Buch gelesen haben.
Wörtl.: sie wird lesend gewesen sein, *estos leginta* → Futur II

Kiam Klara venis, li jam delonge estis atendinta. – Als Klara kam, hatte er schon seit langem gewartet.
Wörtl.: war er schon lange wartend gewesen, *estis atendinta* → Plusquamperfekt

Ili estis irontaj kinejen. – Sie waren kurz davor, ins Kino zu gehen.

Achtung: Dieser Satz funktioniert beispielsweise nicht:

Irante sur la strato venis ideo al mi en la kapon.

Zum Verb *venis* gehört das Subjekt *ideo*. Auf dieses bezieht sich das Partizip. Der Satz sagt also aus, dass eine Idee herumgehend (*irante*) war.

Richtig heißt es: *Irante sur la strato mi ekhavis ideon en la kapo.*
Oder: *Kiam mi promenis sur la strato, venis ideo al mi en la kapon.*

3.1.2 Passive Partizipien

Die passiven Partizipien drücken eine Eigenschaft dessen aus, der das **Ziel einer Handlung** ist:

skribata letero – Brief, der gerade geschrieben wird
skribita letero – ein geschriebener Brief
skribota letero – ein Brief, der geschrieben werden wird

La letero estas skribata de mi. – Der Brief wird gerade von mir geschrieben.
La letero estis skribata de ŝi. – Der Brief wurde gerade von ihr geschrieben.
La letero estis skribita de li. – Der Brief war von ihm geschrieben worden.

Passiv-Partizipien sind also dadurch charakterisiert, dass das vom Partizip näher bezeichnete Substantiv nicht Handlungsträger, sondern eigentlich nur das Objekt (Ziel) der Handlung (passives ‚Objekt‘) ist.

Passiv-Partizipien können **nur von transitiven Verben**, also solchen, die ein Objekt haben, gebildet werden.

Das **Partizip Vergangenheit Passiv (Suffix: -it-)** entspricht dem deutschen Partizip II, z. B. „erwartet“, „gelesen“. Es kennzeichnet eine im Vergleich zum Hauptverb abgeschlossene Handlung:

Beispiel: *atendita/atendite*

La knabo estis atendita hieraŭ. – Der Junge wurde gestern erwartet.

Venas la longe atendita tago. – Der lange (zuvor) erwartete Tag ist (jetzt) da.

Neatendite ŝi venis en la dormoĉambro. – Unerwartet kam sie ins Schlafzimmer.
(Das heißt, keiner hatte es, bevor sie hereinkam, erwartet.)

Die vom **Partizip Vergangenheit Passiv** beschriebenen Vorgänge sind in jedem Fall **abgeschlossen**, auch wenn ihre Auswirkungen bis in die Gegenwart anhalten können. Man könnte auch sagen, dass der Zustand durch eine in der Vergangenheit abgeschlossene Handlung erreicht wurde:

Mi estas okupita. – Ich bin beschäftigt. (von der Handlung *okupi* – besetzen)

Das **Partizip Gegenwart Passiv (Suffix: -at-)** drückt einen Vorgang aus, der zur Zeit der Handlung des Hauptverbes noch andauert oder mehrfach wiederholt wird:

Beispiel: *bezonata/bezonate*

Via helpo estas bezonata. – Deine Hilfe wird benötigt.

Ili povas helpi nin, se bezonata. – Sie können uns helfen, falls nötig.

Das **Partizip Zukunft Passiv (Suffix: -ot-)** beschreibt einen Vorgang, der zur Zeit der Haupthandlung noch gar **nicht begonnen** hat:

Beispiel: *trinkota/trinkote*

La trinkota biero estas en la kuirejo. – Das Bier, das getrunken (werden) wird, ist in der Küche. (Er wird in der Zukunft getrunken, zurzeit trinkt es noch niemand.)

Die Endung *-o* bezeichnet bei aktiven und passiven Partizipien die Person, die eine Handlung tätigt:

skribanto – Schreibender

skribinto – Verfasser

skribonto – jemand, der schreiben wird

gvidato – Geführter

perdito – Verlorener

naskoto – Fötus (der in der Zukunft geboren wird)

So weit, so gut. Alles klar? Dann kommen wir zu einem weiteren grammatischen Element im Esperanto, das präzise Ausdrücke ermöglicht.

3.2 Das Reflexivpronomen *si*

Ein Reflexivpronomen (rückbezügliches Fürwort) bezieht sich innerhalb des Satzes auf dieselbe Person oder dasselbe Ding wie das Subjekt. Die Personalpronomen der ersten und zweiten Person *mi*, *ni* und *vi* werden auch als Reflexivpronomen verwendet. Dabei ist es eindeutig, dass *mi* und *ni* sich nur auf die sprechende(n) Person(en), und *vi* sich nur auf die angesprochene(n) Person(en) beziehen kann:

Mi vidas **min**. – Ich sehe mich. Die erste Person Singular (*mi*) sieht und sie wird gesehen (von sich selbst).

Vi diras al **vi**. – Du sprichst zu dir. Die zweite Person Singular (*vi*) spricht und wird angesprochen (von sich selbst).

Ni amuzas **nin**. – Wir amüsieren uns. Die erste Person Plural (*ni*) amüsiert und wird amüsiert (von sich selbst).

Wenn ein Verb in der dritten Person steht, das heißt mit *li*, *ŝi*, *ĝi*, *oni* oder *ili*, kann ein Pronomen der dritten Person sich auf das Subjekt beziehen oder auf eine andere dritte Person. Wenn sich das Pronomen **auf das Subjekt des Verbes bezieht**, benutzt man im Esperanto das spezielle **reflexive Pronomen *si*** (Akkusativ *sin*), welches „sich (selbst)“ bedeutet. Wenn sich das Pronomen auf eine **andere Person** bezieht, nutzen wir ***li*, *ŝi*, *ĝi*, *oni* und *ili***.

Hier zwei Beispiele, die den Unterschied zeigen:

Ŝi prenas **sian** libron. – Sie nimmt ihr (eigenes) Buch.

Ŝi prenas **ŝian** libron. – Sie nimmt ihr Buch. (das einer anderen weiblichen Person)

Li kisas **sian** koramikinon. – Er küsst seine (eigene) Freundin.

Li kisas **lian** koramikinon. – Er küsst seine Freundin. (die eines anderen Mannes)

Und nun einige Beispielsätze mit *si*, in denen jeweils das Subjekt unterstrichen ist:

Li amuzas **sin**. – Er amüsiert sich.

Arturo vidis birdon super **si**. – Arthur sah einen Vogel über sich.

Ŝi trovas florojn apud **si**. – Sie findet Blumen neben sich.

La tapiŝo havas diversajn kolorojn en **si**. – Der Teppich hat verschiedene Farben in sich.

La birdo kaŝas **sin** sub la folioj. – Der Vogel versteckt sich unter den Blättern.

La viroj havas seĝojn apud **si**. – Die Männer haben Stühle neben sich.

La virinoj trovas florojn apud **si**. – Die Frauen finden Blumen neben sich.

Sub **si** la infanoj trovis molan tapiŝon. – Unter sich fanden die Kinder einen weichen Teppich.

Da *si* sich immer auf das Subjekt des Verbes bezieht, kann es **niemals selbst Subjekt oder Teil des Subjektes** des Verbes sein. ~~*Klara kaj sia frato parolas kun Peter*~~ ist falsch, richtig ist: *Klara kaj ŝia frato* (Subjekt) *parolas kun Peter*.

Die Reflexivpronomen der Verben, z. B. bei *levi sin* werden manchmal **verkürzt mithilfe des Suffixes *-iĝ-***: *Li levas sin*. → *Li leviĝas*.

Zusammenfassend die drei goldenen Regeln zur Verwendung von *si*:

1. ***si* kommt nur in der dritten Person Singular und Plural vor**, d. h. mit *li, ŝi, ĝi, oni* und *ili* sowie entsprechenden Substantiven
2. ***si* kann nicht Teil des Subjekts sein:**
Beispiel: *Li kaj lia frato vizitas min*; nicht *sia*, weil *frato* Teil des Subjekts ist.
3. ***si* bezieht sich auf das Subjekt des Verbes:**
Beispiel: *Mia edzo vidis, ke la teknikisto riparis **sian** aŭton*: Das *aŭto* gehört dem *teknikisto*, nicht dem *edzo*, da das Verb im Nebensatz *ripari* und nicht *vidi* ist.

So, das waren die beiden harten Nüsse der Esperanto-Grammatik. Keine Sorge, in der Praxis üben sie sich schnell ein. Nun wie in jeder Lektion noch etwas Wortbildung.

3.3 Wortbildung:

Suffixe:

-aĵ- bedeutet nicht nur „Sache“, sondern dient auch zur Bildung von Speisen:

porko (Schwein) → pork**aĵo** – Schweinefleisch

-iĝ-: in Ergänzung zu den bisherigen Erläuterungen wird **-iĝ-** auch oft als Ersatzform für das Passiv verwendet:

konstrui (bauen): La domo estas rekonstruata (re-konstru-at-a). = La domo rekonstru**iĝ**as. – Das Haus wird wieder aufgebaut.

-igi- zur Bildung transitiver Verben; Grundbedeutung „machen, veranlassen“:

bela (schön) → bel**igi** – schön machen, verschönen

preta (bereit) → pret**igi** – bereit machen, zubereiten

-ido-: Nachkomme:

bovo (Rind) → bov**ido** – Kalb

-ebl-: Möglichkeit:

vidi (sehen) → vid**ebla** – sichtbar

manĝi (essen) → manĝ**ebla** – essbar

ebligi – möglich machen

-em-: Neigung zu etwas:

paroli → parol**ema** – gesprächig

emi → mögen, Lust haben, neigen zu

4. Übung

4.1 Verbinde die Wörter der beiden Spalten sinnvoll und übersetze:

kuranta	sportisto
venonta	tempo
farita	kunveno
pasinta	laboro
planota	metodo
uzata	semajno

5. Proverboj kaj Anekdotoj

5.1 Proverboj en Esperanto

Eble vi miras, ke en planlingvo kiel Esperanto ekzistas proverboj? La patro de Zamenhof kolektis ĉirkaŭ dumil sescent proverbojn ekzistantajn en pluraj lingvoj. Zamenhof, la kreinto de Esperanto, tradukis ilin al Esperanto kaj publikigis ilin kiel „Proverbaron“. La kompleta listo legeblas ĉe <http://www.proverbaro.net/>.

Jen dek ekzemploj:

1. Komenci de Adamo.
2. Venis fino de mia latino.
3. Du militas - tria profitas.
4. Laŭ la fruktoj oni arbon ekkonas.
5. Mizero havas talentan kapon.
6. Granda nuboj - eta pluvo.
7. Eĉ malgranda muŝo ne estas sen buŝo.
8. Akvo trankvila estas akvo danĝera.
9. Mano manon lavas.
10. Saĝa hundo post la vundo.

5.2 Tri Anekdotoj

1. Iam Fernando invitis siajn geamikojn por komuna vespermanĝo. La gastoj interalie babilis pri la demando de ĝentileco. „Ĉu vi scias, kial la invitintoj akompanas siajn gastojn ĝis la pordo?“ demandis Jan. „Mi scias“, diris Fernando, „por certigi sin, ke ili efektive foriris.“

2. La pola tradukisto kaj verkisto Tadeusz Boy-Żeleński sidis en kafejo. Venis al li kelnero kaj diris: „Sinjoro, ĉi tiu tablo estas rezervita!“ „Do, bonvolu forpreni ĝin“ trankvile diris la verkisto „kaj alportu al mi alian ...“

3. La patrino koleras ĉar la eta Joĉjo pasigas la tutan tagon ludante per komputilo:

- Joĉjo! Vi ne ludu per komputilo dum tiom belega tago!
- Sed panjo, estas tiom da mojosaj retejoj kun ludoj, kaj ...
- Ĉesu! Vi nun iros eksterdomen!

Ŝi permane kondukas Joĉjon ĝis la pordo, malfermas ĝin, kaj deklaras:

- Jen: Eksterdome.com!

6. Neue Wörter

Durch das Deutsche verständliche Wörter: *anekdoto, hundo, kelnero, listo, talento, profiti*

certigi	sicherstellen, versichern	miri	staunen, sich wundern
danĝera	gefährlich	mizero	Not, Elend
deklari	verkünden, erklären	mojosa	cool, nice
efektive	wirklich, tatsächlich	muŝo	Fliege
frukto	Frucht	nubo	Wolke
interalie	unter anderem	panjo	Mama
kolekti	sammeln	proverbo	Spruchwort
kolera	wütend	publikigi	veröffentlichen
kompleta	vollständig, komplett	retejo	Internet
komputilo	Computer	reto	Netz
komuna	gemeinsam	rezervi	reservieren
konduki	führen	saĝa	weise, klug
krei	(er)schaffen	verki	verfassen
latino	Latein	verkisto	Schriftsteller
laŭ	gemäß	vundo	Wunde, Verletzung
milito	Krieg		

Lösungen zu 4.

4.1

Am besten zusammenpassende Wörter:

kuranta sportisto – laufender Sportler

venonta semajno (oder *tempo*) – kommende Woche

farita laboro – getane Arbeit

pasinta tempo (oder *semajno*) – vergangene Zeit

planota kunveno – (in Zukunft) geplantes Treffen/Versammlung

uzata metodo – verwendete Methode

7. Kontrollübungen für deine Mentorin / deinen Mentor

7.1 Ergänze die Wörter:

In den Wörtern fehlen funktionale Silben wie *-ig-* und *-iĝ-*, Verb- und Partizipendungen sowie Wortanfänge für Possessivpronomen (*mia, via, lia, sia* usw.):

1. Mi surbret__ la aĉet__ libron. – Ich stelle das gekaufte Buch auf das Brett.

2. En la ven__ semajno ŝi edz___. – In der kommenden Woche heiratet sie (wörtl.: wird sie zur Ehefrau).
3. Pro troa lac__ Maria liber__ hodiaŭ de __a ofico. – Wegen zu starker Ermüdung nahm Maria sich heute vom Dienst frei. (wörtl.: befreite Maria sich)
4. Inform__ __an patrinon, Frank iris en la kinejon. – Nachdem er ihre Mutter informiert hatte, ging Frank ins Kino.
5. Ating__ la landlimon, ni ĝust__ __ajn horloĝojn. – Bevor wir die Landesgrenze erreichten, stellten wir unsere Uhren richtig (wörtl.: berichtigten).

7.2 Versuche, für folgende Wörter Übersetzungen oder Umschreibungen zu finden:

Wenn du für einen Ausdruck kein einzelnes Wort auf Deutsch findest, umschreibe mit einer Wortgruppe.

Schreibe dann mind. 10 (kurze) Sätze, in denen du diese Wörter verwendest.

- | | | |
|------------------|----------------------|--------------------------------|
| 1. malsatantoj | 7. malplimultigi | 13. surteriĝi |
| 2. hundoŝatantoj | 8. pendigi | 14. krome |
| 3. kontraŭuloj | 9. respeguliĝi | 15. malebligi |
| 4. dormanto | 10. plilarĝigebla | 16. militemulo |
| 5. ĝustigo | 11. nepagebla | 17. malordigi (ordo – Ordnung) |
| 6. remalsekiĝi | 12. retrankviliĝinte | 18. ordigita |

7.3 Finde für die Sprichwörter im Text 5.1 eine deutsche Entsprechung

Wenn du für eines keine Entsprechung findest, übersetze es wörtlich.